

NIEDERSCHRIFT BA/0005/2016

über die Sitzung des **Betriebsausschusses der Stadt Billerbeck** am 12.04.2016 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzender:

Herr Dr. Wolfgang Meyring

Ausschussmitglieder:

Herr Peter Rose
Herr Werner Wiesmann
Herr Winfried Heymanns
Herr Hans-Günther Wilkens

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Herr Norbert Hidding
Herr Harald Gerding
Herr Dr. Christian Köhler
Frau Dr. Anne-Monika Spallek

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks
Herr Rainer Hein
Frau Birgit Freickmann Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Herr Dr. Meyring stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Satzung zur Festlegung von Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen gem. § 53 Abs. 1e Satz 1 LWG NRW im Fremdwassersanierungsgebiet Innenstadt 2. Bauabschnitt (Lange Str./Markt)

Auf Nachfrage von Herrn Wilkens teilt Herr Hein mit, dass es bisher seitens der Bürger keinen Widerstand gegen die Satzung gegeben habe. Die Bürger würden anerkennen, dass sich der Abwasserbetrieb umfassend kümmere. Lediglich ein Grundstückseigentümer habe sich nicht gemeldet, diesen werde er mittels Verfügung unter Androhung von Zwangsgeld zwingen müssen.

Nach kurzer Erörterung teilt Herr Hein weiter mit, dass die Sammelausschreibung für die Sanierung der privaten Abwasserleitungen für 14 Grundstücke im ersten Bauabschnitt erfolgt sei. Heute habe die Submission mit dem Ergebnis stattgefunden, dass kein Angebot eingereicht wurde. Er werde Gespräche mit den Firmen führen und eine erneute Ausschreibung mit verkürzter Abgabefrist durchführen. Das Ergebnis bleibe abzuwarten.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die der Sitzungsvorlage beigefügte Satzung wird beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Mitteilungen

2.1. Verwaltungsgerichtsverfahren zum Grundstücksan schlussersatz im Wohngebiet Kerkeler - Herr Hein

Herr Hein teilt mit, dass am vergangenen Freitag die Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht Münster über die vier eingereichten Klagen gegen die Heranziehung zum Kostenersatz für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen im Wohngebiet Kerkeler stattgefunden habe. Der Richter habe - abweichend von Verfahren bei anderen Verwaltungsgerichten - bemängelt, dass die Bescheide durch den Abwasserbetrieb ergangen seien und nach seiner Auffassung diese hoheitliche Aufgabe nur allein durch die Stadt Billerbeck, durch die Bürgermeisterin zu erlassen ist. Im Ergebnis habe er die Bescheide zurückgezogen und der Abwasserbetrieb trage die Kosten des Verfahrens. Gleichwohl würden die Bescheide nun durch die Stadt, durch die Bürgermeisterin gleichlautend zugestellt.

Im Übrigen habe der Richter sich ausführlich geäußert und die Grundsätzlichkeit und die Höhe des Anspruchs sowie die rückwirkende Wirkung der Satzung bestätigt.

2.2. Zwangsanschluss an die öffentliche Kanalisation in Hamern/Gantweg - Herr Hein

Herr Hein bezieht sich auf eine vor einiger Zeit gestellte Nachfrage, ob bzgl. des Zwangsanschlusses eines Grundstückes im Gantweg an die öffentliche Kanalisation auch persönlich mit dem Grundstückseigentümer gesprochen worden sei. Hierzu wolle er zunächst in Erinnerung rufen, dass die Grüne-Fraktion diesbezüglich mit Herrn Minister Remmel direkt Kontakt aufgenommen habe. Sowohl das Ministerium als auch der Minister hätten daraufhin klar und deutlich ausgeführt, dass hier nach dem

Wasserhaushaltsgesetz zu verfahren und ein Anschluss vorzunehmen sei. Die wasserrechtliche Erlaubnis sei 2015 ausgelaufen. Gegen die Befristung dieser Erlaubnis habe der Betroffene geklagt und vor dem Verwaltungsgericht Münster verloren. Nachdem dieses Urteil abgewartet wurde, seien mehrere Gespräche mit dem Betroffenen, tlw. im Beisein von Vertretern der Initiative für den Außenbereich (IfA) und seines Rechtsanwaltes geführt worden. Er zitiere den Rechtsanwalt des Betroffenen, der gesagt habe: „Herr, ich kann den Prozess gerne für Sie führen, aber wir werden den Prozess nicht gewinnen.“ Frau Dirks ergänzt, dass dem Betroffenen alle möglichen Brücken gebaut wurden, er aber hierauf nicht eingegangen sei.

3. Anfragen

3.1. 2. Monitoring - Frau Dr. Spallek

Frau Dr. Spallek erinnert an die Betriebsausschusssitzung, in der Herr Hein zugesagt habe, bei der Bezirksregierung nachzufragen, ob ein Vertreter über das 2. Monitoring im Ausschuss vortragen würde.

Herr Hein teilt mit, dass die Bezirksregierung auf Nachfrage erklärt habe, dass sie dies grundsätzlich nicht tun würden, da sie ansonsten zu allen Kommunen kommen müssten.

Daraufhin bittet Frau Dr. Spallek Herrn Hein, entsprechend vorzutragen.

Herr Hein sagt Berichterstattung zu, er werde versuchen einen Fachmann hinzuzuziehen.

Frau Dr. Spallek regt an, zu dem Vortrag auch die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten einzuladen.

3.2. Erneuerung Regenwasserkanal vor der Reithalle - Herr Hidding

Von Herrn Hidding zum Fortschritt der Erneuerung des Regenwasserkanals im Bereich der Reithalle in Hamern befragt, teilt Herr Hein mit, dass der Planer bislang keine freien Kapazitäten gehabt habe, um die Ausführungsplanung und das Leistungsverzeichnis zu erstellen. Die Ausschreibung sei für den Sommer geplant. Die Baumaßnahme werde rd. 6 Wochen dauern.

Dr. Wolfgang Meyring
Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann
Schriftführerin